

-plager

M., nur im Komp.: [**Leute**]p. Leuteschinder: °„der Verwalter ist ein *Laitploger*“ Mchn. B.D.I.

Plagerei

F, Plagerei, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*de Arwat is a oanzige Plogarei!* Hartpenning MB.

DWB VII,1881.

B.D.I.

plagerisch

Adj., aufdringlich: *plagerösch*, *zuadringlö* Margarethend FS.

B.D.I.

plaghaft

Adj., mühsam, beschwerlich: °*bloghaft* Pfaffenwinkel.

WBÖ III,253; Schw.Id. V,35; Suddt.Wb. II,403. B.D.I.

Blahe, -ch-, Plane

F, M., N. 1 Tuch.– **1a** (grobes) Tuch, Leinwand, °Gesamtgeb. vielf.: *d'Bloga* Aspertscham MÜ; *Bläuan zum Linset* [Leinsamen] *dian* Mittich GRI; *'s Bloa* Mähring TIR; „zum Krauteinhobeln [wurde] ... auf dem blank gescheuerten Fußboden ... ein sauberes Leinentuch, *eine Bloa*, ausgebreitet“ SCHMALHOFER Brautweiser 18; *Die Blähen* „grobes Leintuch von der Art derjenigen, die auf der Jagd zum Umstellen einer Waldpartie dienen“ SCHMELLER I,325 f.; *Maler Caspar Zehentner hat hinder der Ausführung oder Kreuztragung gemalt auff ein große Plawen* Laufen 1654 Zwiebelturm 10 (1955) 20; *ain Eisene milch Seich vnd ain alte plach* Amerang WS 1730 StA Mchn Hofmark Amerang Pr.16, fol.240v.– Ra.: °*habts ös dahoam a Bläua für?* „wenn jemand die Tür nicht zumacht“ Malching GRI.– Auch: *a Blocha* „scherzhaft großes Schnupftuch“ Finsing ED.– Ä.Spr. Tuchrolle, Tuchballen als Quantitätsangabe: *350 garn, 300 plachen zwilich* Passau 1401 VHN 44 (1908) 129.– *Cetramentum* [ärmliche Kleidung] *blacha* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,231,33.– **1b** Bettuch, °OB vereinz.: °*Blochan* „Bettücher“ Ampfing MÜ; „*Blocha* ist ... das Leintuch des Ehebettes“ GRAF Dekameron 106; *Blahen* „als Bettuch zu verstehen“ GAP, TÖL SCHMELLER I,326; *In der Cammer. 1 sponpethl, darin ain strohsackh, und 1 Plochen* M'rfels BOG 1626 BJV 1962,205 (Inv.).– **1c** Packleinwand, Transporttuch, °OB, NB, °OP, MF vereinz.: °*bloi* „großes Tuch, womit die Hausierer ihre Ware einwickelten“ Pitten-

hart TS; *Plochn* „Heutuch“ NAR Jachenau 59; *swer ... stilt ... saltz aus der plähen oder aus schein des nachtes* 1328 Frsg.Rechtsb. 104; *Was korens zu marckt kumbt in plachen* Mchn 1464 Cgm 544,fol.50v; *Blahe* „grobes Paktuch“ HASSLEIN NürnbG.Id. 51.– Auch Netz (zum Heutransport), °OB vereinz.: °*Blächan* „große Netze, in denen Heu und Laub gefaßt wurden“ G'holzhsn RO.– **1d** Dim., Tuch, das den männlichen Haustieren umgebunden wird, um unerwünschtes Decken zu verhindern, °OB vereinz.: °*tua an Goaßbok 's Blachi oi* Halving RO.

2 Schutzdach, Schutzdecke.– **2a** Schutzdach (aus dichtem Stoff), Abdeckplane, °OB, °NB vielf., °Restgeb. mehrf.: °*an Dächschdui häms mid Blächan zuadeggd, daß ned eirengd, bis eideggd häm* Ebersbg; *Blowan* „Plane überm Wagen“ Mengkfn DGF; °*Blocha* „zum Zudecken von Sägspänen beim Transport“ Cham; *Bloha* „große wetterfeste Decke, die über den beladenen Wagen gebreitet wurde“ SCHILLING Paargauer Wb. 12; „Die *Blahen*, über Wägen oder Schiffe gespannt, dient als Decke gegen Regen und Sonne“ SCHMELLER I,326; *daß derselben Wägen jeder mit einem Plahem und etlichen Säcken versehen seyen* Ingolstadt 1462 BLH VII,113; „mußte der Schneider über die *welliche Päml eine große Plachen* fertigen“ Neuburg PA 1706 ObG 19 (1930) 12.– Auch Regenschirm: *Halt 's afgspannt Plocha gecha si* SCHWÄGERL Dalust 88.– Syn. →[Regen]schirm.– **2b** Schutzdecke, °OB, °NB vereinz.: °*Blochn* „Decke für Zugtiere“ Peißenbg WM; *blāxa* „decke“ nach GOODWIN Ugs. 103.– Auch: °*die Ploga* „Oberbett“ Hirschling MAL.

3: *der Plocha* „ein mit einer wasserdichten Leinendecke überspannter Wagen“ Aholming VOF.

4 Hopfensack, OP, MF vereinz.: *a Bloa Hobfa* „mit Hopfen gefüllter Sack“ Fürnrd SUL; *Blahe* HORN Hersbr.Hopfensackbauern 11.

5 (einfache) Bodenaufgabe aus Stoff, Teppich, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*geh zua, staub die Blachan naus* Brunnen SOB; °*Blächa* „Leinentuch, ausgebreitet nach dem Sonntagsputz“ Hzhsn VIB; *Wer is denn schon wieda net auf'm Plachä blieb'n?* Hartpenning MB Dorfschreiberb. 65.

6 in fester Fügung: °*Blächarn fährt* „Karussell fahren“ Appersdf FS.

Etym.: Ahd. *blaha*, mhd. *blawe* swf., germ. Wort unklarer Herkunft; Et.Wb.Ahd. II,155 f.

Ltg. Formen: *blāxa*, -ō- OB, NB, OP, SCH (dazu EIH, HIP, SC, WUG), -ā- (LL, SOG), *blāxan* (FS, GAP, M,